

Evangelisches Pfarramt
Pfarrei Schwarzenbach a.d.Saale-Hallerstein
Constanze Schwarzhuber
Kirchberg 2
09284 / 96670
Pfarramt.Schwarzenbach.Saale@elkb.de

Öffnungszeiten Pfarramt:
08.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch geschlossen

Pfarrer Peter Peischl, 09284 / 96671
Diakon Norbert Pühler, 0155/11415899
Pfarrerin Tina Meiler-Binder, 0171 / 7778434
Pfarrerin Dr. Andrea Schmolke, 09292 / 235

Kindertagesstätten
Karlstraße 2, Tel.: 09284 / 8677
Förbauer Str. 27, Tel.: 09284 / 8210

Haus Saalepark
Spitalstraße 6, Tel.: 09284 / 930-0

Evangelische Jugend im Dekanat Münchberg
Marienstraße 13 | 95213 Münchberg
Tel.: 09251 / 92103

Diakoniestation Schwarzenbach
Bahnhofstraße 20 | Tel.: 09284 / 317

Evangelische Telefonseelsorge
Tel.: 0800 / 1110111

Ansprechpersonen des
Dekanats Münchberg gegen
sexualisierte Gewalt
Klier Edda, 0176-54698897
Pfarrerinnen D. Hirschberg, 0176-8134 9329

Dekanatsbüro
09281 819 690

Katholisches Pfarramt St. Franziskus
Di: 10.00 - 12.00 Uhr
Do: 14.00 - 16.00 Uhr
Christine Schemmel
Richard-Wagner-Straße 2
Tel.: 09284-327 oder 09281-84056-25
christine.schemmel@erzbistum-bamberg.de

Pfarrer Dieter Jung
Tel.: 09281/84056-35
dieter-georg.jung@erzbistum-bamberg.de

Katholische Jugend im Dekanat Hof
Erzbischöfliches Jugendamt
Marienstraße 58
95028 Hof
Tel.: 09281/85317
Mail: hof@eja-bamberg.de

Katholische Kindertagesstätte St. Klara
Anton-Richter-Weg 3
95126 Schwarzenbach/S.
Tel.: 09284/1595
Mail: kita.schwarzenbach.kla@
erzbistum-bamberg.de

Impressum
Herausgeber:
Evang.-Luth. Pfarrei
Schwarzenbach-Hallerstein
V.i.S.d.P.: Evang.-Luth. Pfarramt,
Constanze Schwarzhuber

Der Gemeindebrief wird kostenlos
abgegeben.
Spenden werden erbeten:

Bankverbindung Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Schwarzenbach a.d. Saale:
IBAN DE 07 7805 0000 0240 0026 18
Sparkasse Hochfranken

Bankverbindung Evang.-Luth.
Kirchengemeinde Hallerstein:
IBAN DE 90 7806 0896 0206 5110 82
VR Bank Hof eG



GRUPPEN UND KREISE - EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE

Kirchenchor, Dienstag, 18:30 Uhr, Gemeindehaus
Gospelchor, Dienstag, 20 Uhr, Schwarzenbach/ Münchberg im Wechsel
Kirchenchor Hallerstein, Donnerstagabend, i. d. Regel 14-tägig, Christel-Scholz Engel (0171 4735148)
Posaunenchor Martinlamitz, Mittwoch, 19:30 Uhr, Martinskirche in Martinlamitz
Krabbelgruppe Schwarzenbach, Mittwoch, 09:30 - 11 Uhr, Gemeindehaus
Krabbelgruppe Hallerstein, Donnerstag, 15:30 - 17 Uhr, Gemeindehaus, i. d. Regel 14-tägig (Monja Geppert)
Posaunenchor Schwarzenbach, Freitag, 19:30 Uhr, Gemeindehaus

GRUPPEN UND KREISE - KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE

Jeden Mittwoch ab 09:30 Uhr lädt die katholische Gemeinde St. Franziskus zu einem **Gemeindefrühstück** in den Räumen der St. Franziskus Kirche ein.
Einmal im Monat (immer ein Mittwoch im Monat ab 14:30 Uhr im Franziskussaal) veranstaltet die Kirchengemeinde „einen Nachmittag für Jung und Alt“. *Das Programm hängt im Foyer der Kirche aus und wird auch in der aktuellen Gottesdienstordnung veröffentlicht. Weitere Gruppen und Kreise sind dort ebenfalls nachzulesen.*



www.st-franziskus-schwarzenbach-saale.de



www.schwarzenbach-saale-evangelisch.de

Ausgabe Juni 2026 bis August 2026



Die Brücke

Gemeindebrief der evang.-luth. Pfarrei Schwarzenbach a.d. Saale-Hallerstein
sowie der kath. Pfarrei St. Franziskus Schwarzenbach an der Saale

S Ü N D E N B Ö C K E



Liebe Leserin, lieber Leser!

Wenn die Zeiten schlecht sind, haben „Sündenböcke“ Konjunktur. Wir suchen gerne nach Schuldigen. Es muss doch eine Ursache geben für die aktuellen Missstände und Probleme. Mit einer einfachen Erklärung im Gepäck und einem ordentlichen Feindbild im Herzen lässt es sich gleich viel leichter schimpfen, agitieren, Denkmäler verteilen, verdammten, was auch immer sonst. Und unzufrieden sein.

Und ja, die Gefühle sind da. Die, die mir in meiner Meinung recht geben doch auch, z.B. in den Medien. Dazu kommt vielleicht auch so ein: ich fühle mich nicht ernst genommen, sondern „verarscht“. Und auch so etwas, wie wir es vom Fußballplatz kennen. Da spielen 22 Leute, und drum herum sind ganz viele Trainer, die genau wissen, was richtig ist und wie es geht. Nur, dass das Spielfeld dann z.B. das Parlament oder die Regierung ist.

Und ja, es ist etwas faul im Staate Dänemark (Shakespeare, Hamlet). Streit im Kleinen und im Großen über den richtigen Weg, Machtspiele, Intrigen, Grabenkämpfe... Man könnte fast meinen, die Welt geht unter.

Dann wirken in uns auch recht schnell uralte Muster, die mindestens aus der Steinzeit stammen. Allenfalls die eigene Gruppe, die eigenen Kreise versprechen noch ein wenig Verständnis und Sicherheit. Alles andere wird recht schnell zum Gegner, der bekämpft werden muss. Das mag früher das Überleben gesichert haben, doch stimmt es heute noch? Eher führt es zu Misstrauensgemeinschaften, wie ein Buch von Aladin El-Mafaalani heißt.

Aber wenn Teufel und Beelzebul sich uneinig sind, dann wird das nichts mit der Teufelsaustreibung. Das weiß schon die Bibel (Mk 3,22-26). Doch was hilft gegen Misstrauen? Wie kann eine beschädigte, verwundete Gemeinschaft heil werden? Vielleicht hilft da der Sündenbock wirklich. Nicht der, auf den der Finger zeigt: haltet den Dieb! Sondern der in seinem ursprünglichen Sinn. Da wurde am Versöhnungstag im alten Israel so ein Bock symbolisch mit den Sünden des Volkes beladen und in die Wüste gejagt (3 Mose/Lev 16,8–21). Denn eines wussten sie damals schon. Der Riss geht auch durch mich. Böse und falsch sind nicht nur die anderen. Und ich nicht nur richtig. Richtig und gut ist nur einer: Gott. Und der schenkt mir sogar die Möglichkeit, mit meinen dunklen Seiten, Fehlern und Verfehlungen gut umzugehen.

Er nimmt sie weg!

Dazu braucht es freilich Selbsterkenntnis. Vielleicht hilft dazu auch das Wissen, dass der andere Mensch genauso ein Kind Gottes ist wie ich. Ob der nun evangelisch ist oder katholisch, einheimisch oder fremd, schwarz oder weiß, ob ich ihn mag oder mich zur Weißglut bringt...

Damit die Zeiten besser werden...

Ihr Pfarrer Peter Peischl

KONFIRMATION - EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE

In drei Festgottesdiensten haben dieses Jahr 23 Konfirmandinnen und Konfirmanden ihren Glauben bekräftigt und den Konfirmationssegen empfangen.

Musikalisch wurden die Gottesdienste von unseren singenden Chören und unseren Posaunchören feierlich mitgestaltet. Herzlichen Dank dafür!

Konfirmation in Förbau am 29. März



Foto: Fotografie Marion Riedl

**Die Förbauer
Konfirmandinnen und Konfirmanden**

Konfirmation in Schwarzenbach am 12. April



Foto:Fotografie Marion Riedl

**Die Schwarzenbacher
Konfirmandinnen und Konfirmanden**

Konfirmation in Hallerstein am 19. April



Foto: Fotografie Marion Riedl

**Die Hallersteiner
Konfirmandinnen und Konfirmanden**

GLAUBENSKURS STUFEN DES LEBENS - EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE



Mit dem Thema des diesjährigen Glaubenskurses für Erwachsene: „Beten - Atemholen der Seele“, beschäftigten sich 20 Teilnehmer/innen an vier Montagabenden im evangelischen Gemeindehaus in Schwarzenbach/Saale.

Mit sich im Laufe des Abends veränderten Bodenbildern wurden biblische Geschichten mit eigenen Lebenserfahrungen verknüpft, Impulse gegeben, zum Nachdenken und zum Austausch angeregt.

Getrieben im Hamsterrad der alltäglichen Anforderungen, durch Familie, Beruf, Hobbys, soziale Kontakte und gesellschaftliche Verpflichtungen ist es oft schwer zur inneren Ruhe und Gelassenheit zu finden. Deshalb dürfen wir Gott unsere leere Lebensschale hinhalten, durch das Gebet in Beziehung mit ihm sein. Er möchte unser Leben mit Gutem füllen und uns helfen, Belastendes abgeben zu können.

In der zweiten Einheit stand die Geschichte von Marta und Maria im Vordergrund, zwei Frauen, die dem Besuch Jesus auf unterschiedlichster Weise begegnen. Die eine aufopfernd in der Versorgung der Mannschaft, die andere zuhört und zu Jesu Füßen sitzend. Arbeit, Frustration, Neid und Unverständnis auf der einen Seite und auf der anderen Seite, erkennen, was ist jetzt für mich dran, Gottes Wort hören und im Herzen bewegen.

Am dritten Abend ging es um einen Gebetsweg mit unterschiedlichen Abschnitten. Beten beginnt oft mit einer Bitte, es können Klagen folgen und manchmal auch Zweifel. Wenn dann aber die Stufe des Vertrauens erreicht wird, dass Gott an unserer Lebensgeschichte mitwirkt, gelangt man letztlich zum Staunen. Zu Grunde lag die biblische Geschichte, vom kranken Sohn, den sein Vater zu Jesus brachte. Beide wurden im Gespräch mit Jesus, dass vom Bitten und Klagen zum Vertrauen und Staunen führte, an Leib und Seele geheilt.

Mit der Speisung der 5000 beschäftigte sich die vierte Einheit. Die zwölf Jünger, die müde von ihrer Missionsarbeit zurückkehren und sich auf den Austausch und Stärkung bei Jesu freuen, werden zu neuen Herausforderungen von Jesus aufgerufen. Aus dem Wenigen was da ist, kann Jesus die Fülle machen. Fünf Brote und zwei Fische reichen im Normalfall nicht, aber Gott bringt uns zum Staunen, durch Jesu Handeln wird der Hunger aller gestillt.

An einem fünften Abend trafen sich alle Teilnehmer/innen noch einmal, um einen kurzen Rückblick auf die vier Kurseinheiten zu werfen. Im Anschluss wurde in einer fröhlichen Runde die Tischgemeinschaft bei einem leckeren Imbiss und der Austausch gepflegt.



Ein Dank geht an die Kursleiterinnen, Heidi Popp, Anette Tröger, Petra Müller, Birgit Pöhlmann, die sehr viel Liebe und Zeit in die Vorbereitung und Durchführung des Kurses investiert haben. Das wurde von allen dankbar widerspiegelt.

Heidi Popp

AUS DEM GEMEINDELEBEN - EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE

Seniorenachmittag, 17. Februar: Eine Seefahrt, die ist lustig



Kirchenchor, 24. Februar: Traditionelles Heringessen



Gründonnerstag, 2. April: Tischabendmahl in Hallerstein



FREUD UND LEID - EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE



Schwarzenbach:
Hallerstein:



Schwarzenbach:-
Hallerstein: -



Schwarzenbach:
Hallerstein:

SONNTAG VOR DIENSTAG - EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE



In diesem Jahr waren beim Gottesdienst "Sonntag vor Dienstag" dabei:

Black'n creek flugelhorns, Alphörner, Waldsteinsaiten, Folklore Gruppe Dielen, Hofer Tanzbodenmusik, Kirchenchor - und natürlich der Amtsbote.

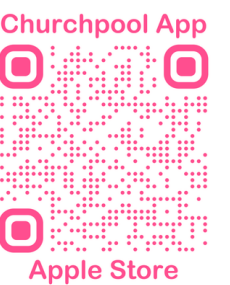
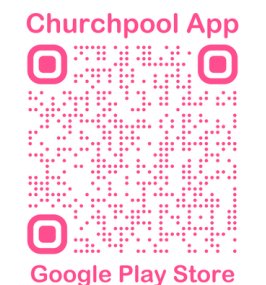
Den Gottesdienst hielten Pfarrer Peter Peischl und Diakon Norbert Pühler, zusammen mit Pfarrer Martin Schlenk, der die Predigt in Reimform brachte.

Ein großes Dankeschön an Max Hertel, der viel Zeit und Engagement in die Vorbereitung und Durchführung dieses einmaligen Gottesdienstes gesteckt hat!

Und natürlich auch ein Dankeschön an alle, die immer still und fleißig im Hintergrund vor- und nachbereiten. Ohne diese Hände wären solche besonderen Gottesdienste gar nicht möglich.



Bei **Churchpool** gibt es Infos aus unserer Pfarrei und alle bevorstehenden Termine, sowie den Gemeindebrief auch digital.



WELTGEBETSTAG - ÖKUMENE

Kommt! Bringt eure Last“ – ökumenischer Weltgebetstag in Schwarzenbach an der Saale Christliche Gemeinden erheben ihre Stimme für Nigerias Frauen



Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den 6. März 2026 hatten allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besucht. Die diesjährige Liturgie stammt aus Nigeria. Durch die weltweit identische Liturgie, die gleichen Gebete und Lieder rund um den Globus, entsteht eine tiefe Verbundenheit über Länder- und Kulturgrenzen hinweg und schafft gleichzeitig Solidarität mit

allen misshandelten und entrechteten Frauen bei uns in Deutschland und weltweit. „Kommt! Bringt eure Last“, lautete das Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30 – ein bewusster Ruf nach Entlastung und Solidarität. Ziel war es, die Anliegen der nigerianischen Frauen in das öffentliche Bewusstsein zu rücken und die Stimme derer hörbar zu machen, die oft im Stillen leiden. Auch in Schwarzenbach lud das ökumenische WGT-Team zu einem Gottesdienst ins evangelische Gemeindehaus ein.

Heidi Popp begrüßte die Besucher zu Beginn sehr herzlich. Danach stellten Karin Vogel und Walburga Arnold mit einer Power-Point-Präsentation (Medien und Technik Gabriele Peischl-Senger) das Land vor. Es zeigte sich, dass das afrikanische Land zwar reich an Bodenschätzen, Kulturen und Sprachen ist, aber unter tiefen uralten religiösen Spannungen und blutigen Konflikten leidet. Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Volksgruppen sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt. So leben 40 Prozent der Menschen unter der Armutsgrenze. Das Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen, die teilweise noch ihren Ursprung haben in der Kolonialzeit zwischen 1861 und 1960. Die britischen Kolonialherren hinterließen ein Land mit künstlich gezogenen Grenzen, was ethnische Konflikte begünstigt. Terrorgruppen wie Boko Haram und Islamischer Staat Provinz Westafrika (ISWAP) verüben regelmäßig verheerende Anschläge und verbreiten Angst und Schrecken in der Zivilbevölkerung. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für eine verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Armut und Hunger. Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen. Besonders Frauen stehen vor enormen Problemen. Häusliche und sexuelle Gewalt gehören für viele zum Alltag. Hoffnung schenkt vielen Frauen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilten uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten.

Die Frauenbewegung hat neben dem Gebet auch einen aktiven Charakter, dergestalt, dass sie durch gesellschaftliches Engagement Missstände zu beseitigen versucht: „Informiert beten und betend handeln“ sind zentrale Merkmale. Ein wesentlicher Teil dieses Handelns ist die Kollekte, mit der weltweit Frauen- und Mädchenprojekte in rund 150 Ländern finanziert werden. Das WGT-Team in Schwarzenbach durfte sich über ein Spendenaufkommen von über 300 € freuen. Nach dem Segen konnten die Gottesdienstbesucher ein köstliches Buffet genießen und sich über ihr Beisammensein mit guten Gesprächen freuen.



Walburga Arnold

INFORMATIONEN AUS DEM KIRCHENVORSTAND

Nach der **Fusion der drei Dekanate Hof, Münchberg und Naila** in nächstem Jahr zu einem Dekanat wird auch eine organisatorische Veränderung auf Gemeindeebene stattfinden. Es ist zwar noch nichts beschlossen, aber es werden voraussichtlich die Kirchengemeinden Schwarzenbach/Saale, Rehau/Pilgramreuth, Oberkotzau/Döhlau, Regnitzlosau, Tauperlitz, Kautendorf und Gattendorf unter dem Begriff „**Regionalgemeinden**“ intensiver zusammenarbeiten. Hierzu haben bereits erste Gespräche stattgefunden und Möglichkeiten der gemeinsamen Gestaltung des Gemeindelebens, z.B. bei der Konfirmandenarbeit mit Oberkotzau/Döhlau, besprochen.

Auch im Bewusstsein der finanziellen Belastung der Eltern war es erforderlich die **Elternbeiträge für Kinderkrippe, Kindergarten und Schulkindbetreuung** zu erhöhen. Es handelt sich aber um eine moderate Erhöhung und die Beiträge sind deutlich günstiger als die Empfehlung der Gesamtkirchenverwaltung.

Eine **gemeinsame Sitzung des Pfarrgemeinderates** der katholischen Kirche und des Kirchenvorstandes der evangelischen Kirche fand in der ersten Maiwoche statt. Der Austausch erfolgte zu den Themen der Personalsituation der beiden Kirchen sowie der aktuelle Stand zur zukünftigen Ausrichtung der Gebäudenutzung. Weiter wurden die anstehenden gemeinsamen Veranstaltungen und ökumenischen Gottesdienste besprochen. **Wer sich bei einzelnen Veranstaltungen oder Aktionen einbringen möchte ist hierzu recht herzlich eingeladen.**



Samstag, 11. Juli

17:00 Uhr

Konzert des Schwarzenbacher Posaunenchores
mit anschließendem Weinfest & leckere Köstlichkeiten

Sonntag, 12. Juli

13:00 Uhr

Familienfreundlicher Gottesdienst
mit anschließendem Kaffee & Kuchen, Bratwürste &
anderen Leckereien
Angebote für Kinder

**Alle Veranstaltungen an beiden Tagen finden im
Gemeindehausgarten statt. Wir freuen uns auf Euch!**

EVANG.-LUTH. PFARREI SCHWARZENBACH A.D. SAALE-HALLERSTEIN



Sommerkonzerte Projektchor Bayreuth 2026

Leise Wege

Gedanken und Träume zwischen Tag und Nacht

04.07. Heilig Geist Kirche
Grafengehaig

05.07. St.-Gumbertus-Kirche-
Schwarzenbach/Saale

Projektchor Bayreuth

Aureliano Zattoni - Klavier

Leitung

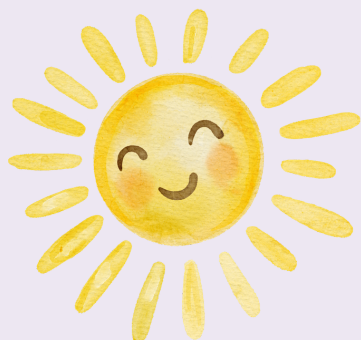
Kai Konrad

KreisChorleiter Sängerkreis Bayreuth

Konzertbeginn: jeweils 19:00 Uhr Eintritt frei - um Spenden wird gebeten



Erstkommunion in St. Franziskus



Am Sonntag, den 10. Mai 2026 gingen elf Kinder zum ersten Mal zum Tisch des Herrn und empfangen die Kommunion. Der Festgottesdienst, den sie mit ihren Familien, Gästen und der Gemeinde St. Franziskus feierten, stand unter dem Thema „Du bist ein Ton in Gottes Melodie“. Die Eltern bedankten sich bei Astrid Schubert, Petra Biller und Pfr. Dieter G. Jung, die die Kinder ein gutes halbes Jahr in Gruppenstunden und einem Familiennachmittag begleiteten und vorbereiteten.

Die Vorbereitung auf die Erstkommunion sowie auf das Fest der Versöhnung fand in Kooperation mit der Pfarrei St. Josef Rehau statt. Die Rehauer Kinder haben am 03. Mai Erstkommunion gefeiert. Der Kommunionausflug führte nach Bamberg, wo ein Gottesdienst im Dom gefeiert und der Dom bei einer kindgerechten und erlebnispädagogischen Führung erkundet wurde. Der Besuch des Sams-Spielplatzes war ein weiteres Highlight bei diesem Ausflug.

*Text: Pfr. Dieter G. Jung;
Fotos: Karsten Rank und Pfr. Dieter G. Jung*

Bistumsprozess „Entscheiden und Handeln: Für ein Kirche mit Zukunft“

Das Lagebild ist (auch in der katholischen Kirche) eindeutig: rasante gesellschaftliche Veränderungen, stark rückläufige Nutzung kirchlicher Angebote, sowie ein substanzieller Rückgang finanzieller und personeller Ressourcen münden in dem Fazit: so wie bisher kann es nicht weitergehen. Das Erzbistum Bamberg hat daher in Zusammenarbeit mit einem Beratungsunternehmen im Frühjahr 2025 ein Projekt mit der Zielsetzung initiiert, die Pastoral zukunftsfähig weiterzuentwickeln und strategisch auszurichten. Dort, in der Hauptabteilung Seelsorge ist auch die Projektleitung angesiedelt. Im November ernannten die 35 Seelsorgebereiche der Diözese die für ihren Bereich einzusetzenden Prozessverantwortlichen, kleine Teams, gemischt besetzt aus Haupt- und Ehrenamtlichen. Diese werden seitdem in ganztägigen Workshops auf ihre Rolle als Steuerungsgruppe des Prozesses auf der Ebene der Seelsorgebereiche vorbereitet. Begleitend zum Projektauftritt hatte Erzbischof Herwig Gössl im Januar 2026 mit den Pastoralen Orientierungen seine „Wegmarken für die Zukunft“ vorgelegt, die als dynamische Leitlinien verstanden sein sollen. Wichtiger und wesentlicher Kern des Projekts ist die Information, sowie die Einbindung der Ortskirchen. Zu diesem Zweck lud kürzlich das Team der Prozessverantwortlichen im Seelsorgebereich Hofer Land, geographisch etwa deckungsgleich mit dem Landkreis Hof, zu einer Informationsveranstaltung ein. Zielgruppe waren die eben im März erst neu gewählten Pfarrgemeinderäte und die Mitglieder der Kirchenverwaltungen der Pfarrgemeinden in Stadt und Landkreis, sowie das Pastoralteam der Hauptamtlichen. Nachdem Dr. Dieter G. Jung, Pfarradministrator aus Schwarzenbach/S. und stellvertretender Leitender Pfarrer des Seelsorgebereichs, die Teilnehmenden begrüßt und in die Thematik eingeführt hatte, übernahm Gemeindereferentin Mechthild Fröh den Part der Vorstellung des Projektes, sowie der Rolle der Prozessverantwortlichen. Im dritten Teil erklärte Markus Hornig, Mitglied der Kirchenverwaltung in St. Franziskus, Schwarzenbach/S., die Einbindung der Gremien der Ortskirchen und des Seelsorgebereichs, deren Möglichkeiten zur Mitgestaltung des Prozesses. Den vierten Abschnitt schließlich widmete Dominic Hösel, Mitglied von Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung in Christkönig, Helmbrechts, der Vorgehensweise zur Bewertung, Beratung und Beschlussfassung der Projektergebnisse seitens des Seelsorgebereichsrates. Das Bistumsprojekt ist damit im Seelsorgebereich Hofer Land gestartet. Viele Analysen, Beratungen und Diskussionen werden folgen. Ziel ist es, bis Dezember 2027 innovative Handlungsmodelle (und ggf. Freiräume) für den Seelsorgebereich, sowie daraus abgeleitet eine Pastoralstrategie zu entwickeln. An der bereits erfolgten technischen Bewertung der Immobilien (Gebäudestrategie) gespiegelt sollen damit die geeignetsten Räumlichkeiten für eine wortwörtlich „ansprechende“ und zielgruppenorientierte Seelsorge bereitgestellt werden.

Text: Markus Hornig



Im zweiten Halbjahr strebt das Jubiläumsjahr seinem Höhepunkt zu: dem 50. Weihetag der St. Franziskus-Kirche, die als Ersatzbau für die Christkönigs-Kirche errichtet wurde. Für den Festgottesdienst in der Pfarrkirche mit anschließender Feier im Franziskus-Saal (... dieser wurde vor 20 Jahren eingeweiht ...) am Sonntag, dem 18. Oktober, um 14.00 Uhr hat der Bamberger Erzbischof Herwig Gössl sein Kommen zugesagt. Über weitere Highlights unseres Jubiläumsjahres informieren sie die in und um Schwarzenbach aushängenden Plakate. Für einen Rückblick auf das Jubiläumsjahr ist eine Dokumentation unter dem Arbeitstitel „Epilog – ein Wort danach“ geplant, die zum Weihnachtsfest 2026 erscheinen soll und die Ereignisse in Wort und Bild festhält. 2026 jährt sich zudem der Tod unseres Kirchenpatrons, des heiligen Franz von Assisi, zum 800. Mal. Mit einer (bereits ausgebuchten) Pilgerfahrt wandeln wir im August/September auf den Spuren des heiligen Franziskus.

Text: Heidi Hornig und Pfr. Dieter G. Jung

UNSERE GOTTESDIENSTE - EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE

Juni

Sonntag 07.06. | 1. So. n. Trinitatis
09:00 Uhr Schwarzenbach
10:00 Uhr Hallerstein: Kindergottesdienst
10:30 Uhr Förbau

Sonntag 14.06. | 2. So. n. Trinitatis
09:00 Uhr Martinlamitz
09:30 Uhr Hallerstein, Jubelkonfirmation
mit Feier des Abendmahls

Montag 21.06. | 3. So. n. Trinitatis
10:00 Uhr Martinlamitz, Zeltgottesdienst
10:00 Uhr Hallerstein: Kindergottesdienst

Sonntag 28.06. | 4. So. n. Trinitatis
10:30 Uhr Schwarzenbach, OASE-Gottesdienst

Juli

Sonntag 05.07. | 5. So. n. Trinitatis
09:00 Uhr Hallerstein
10:00 Uhr Hallerstein: Kindergottesdienst
10:30 Uhr Förbau, Familiengottesdienst

Sonntag 12.07. | 6. So. n. Trinitatis
10:30 Uhr Förbau: Kindergottesdienst
13:00 Uhr Schwarzenbach: Gemeindehausgarten
Gottesdienst zum Gemeindefest

Sonntag 19.07. | 7. So. n. Trinitatis
10:30 Uhr Schwarzenbach, St.-Franziskus
ökumenischer Wiesenfest-Gottesdienst

Sonntag 26.07. | 8. So. n. Trinitatis
09:00 Uhr Martinlamitz
10:30 Uhr Hallerstein

Freitag 31.07.
08:00 Uhr St. Franziskus, Schulschlussgottesdienst
Jean-Paul-Grundschule
09:30 Uhr St.-Gumbertus-Kirche, Schulschluss-
gottesdienst Geschwister-Scholl-
Mittelschule



August

Sonntag 02.08. | 9. So. n. Trinitatis
09:00 Uhr Schwarzenbach
10:30 Uhr Förbau

Sonntag 09.08. | 10. So. n. Trinitatis
09:00 Uhr Hallerstein
10:30 Uhr Martinlamitz

Sonntag 16.08. | 11. So. n. Trinitatis
09:00 Uhr Förbau
10:30 Uhr Schwarzenbach

Sonntag 23.08. | 12. So. n. Trinitatis
09:00 Uhr Schwarzenbach, Rathaushof
Gottesdienst zum Stadtfest

Sonntag 30.08. | 13. So. n. Trinitatis
09:00 Uhr Martinlamitz
10:30 Uhr Hallerstein

TERMINE

Juni
15.06. 19.00 Uhr Kirchenvorstandssitzung Schw.bach
Gemeindehaus Schwarzenbach
15.06. 19.30 Uhr Frauenkreis: Friedhofsschönheiten
mit Nicole Tratzmüller, Start an der
St.-Gumbertus-Kirche

Juli
06.07. 18.00 Uhr Frauenkreis: Fahrt zum Taizegebet
nach Himmelkron, danach Einkehr in
der Frankenfarm
09.07. 19.00 Uhr Kirchenvorstandssitzung Hallerstein
Gemeindehaus Hallerstein
11.07. 18.00 Uhr Weinfest zum Gemeindefest,
Gemeindehaus Schwarzenbach
12.07. 13.00 Uhr Gemeindefest im Gemeindehausgarten
21.07. 14.00 Uhr Seniorennachmittag, Gemeindehaus
27.07. 19.00 Uhr Kirchenvorstandssitzung Schw.bach
Gemeindehaus Schwarzenbach

INFO AUS DEM PFARRAMT

An folgenden Tagen hat das Pfarramt geschlossen.
01.06. - 05.06.2026
07.08. - 24.08.2026

UNSERE GOTTESDIENSTE - KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE

Juni

Mittwoch 03.06. | Fronleichnam
18:00 Uhr Vorabendmesse zu Fronleichnam
+ kleine Prozession

Sonntag 07.06. | 10. Sonntag im Jahreskreis
10:30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung

Samstag 13.06. | 11. Sonntag im Jahreskreis
18:00 Uhr Vorabendmesse
19:00 Uhr Ökumenische Vesper

Sonntag 21.06. | 12. Sonntag im Jahreskreis
10:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag 28.06. | 13. Sonntag im Jahreskreis
10:30 Uhr Eucharistiefeier

Juli

Sonntag 05.07. | 14. Sonntag im Jahreskreis
10:30 Uhr Eucharistiefeier

Samstag 11.07. | 15. Sonntag im Jahreskreis
18:00 Uhr Vorabendmesse
19:00 Uhr Ökumenische Vesper

Sonntag 19.07. | 16. Sonntag im Jahreskreis
10:30 Uhr Ökumenischer Wiesenfestgottesdienst

Sonntag 26.07. | 17. Sonntag im Jahreskreis
10:30 Uhr Eucharistiefeier
14.00 Uhr Pfarrfest rund um St. Franziskus



August

Sonntag 02.08. | 18. Sonntag im Jahreskreis
10:30 Uhr Eucharistiefeier

Samstag 08.08. | 19. Sonntag im Jahreskreis
18:00 Uhr Vorabendmesse
19:00 Uhr Ökumenische Vesper

Samstag 15.08. | Mariä Himmelfahrt
10:30 Uhr Eucharistiefeier + Kräutersegnung

Sonntag 16.08. | 20. Sonntag im Jahreskreis
10:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag 23.08. | 21. Sonntag im Jahreskreis
10:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag 30.08. | 22. Sonntag im Jahreskreis
kein Gottesdienst, da Pfarrfahrt nach Assisi

50 Jahre

sankt franziskus

Pfarrfest

im Jubiläumsjahr lädt
die katholische Pfarrei **St. Franziskus** Schwarzenbach
am **Sonntag, den 26. Juli 2026**,
zum **"Feiern rings um den Kirchturm"** ein.

Programm

um 10.30 Uhr

Gottesdienst in St. Franziskus
Frauen gestalten die Liturgie und Verkündigung mit

ab 14.00 Uhr

Pfarrfest im Garten der KITA St. Klara (Anton-Richter-Weg 1)
mit Kaffee und Kuchen, Steaks und Bratwürsten vom Grill und anderen Köstlichkeiten
Hüpfburg und Spiele für Kinder

Wir freuen uns auf Dein/Ihr/Euer Kommen!

